

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	43 (1956)
Heft:	5: Zentren des Gemeinschaftslebens
Rubrik:	Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise

Walter Gropius erhält die Royal Gold Medal

Anfang April wurde Walter Gropius in London auf Veranlassung des «Royal Institute of British Architects» die Royal Gold Medal überreicht im Rahmen einer Feier im RIBA. Es bedarf keiner weiteren Kommentare, daß Gropius, der große Architekt, Erzieher und Theoretiker, diese seltene Ehrung in vollem Maße verdient.

a. r.

Arch. SIA, Zürich (2. Rang); Werner Aebl, Architekt, Zürich; Albert Affeltranger, Glarus; Jakob Speich, Architekt, Ennenda; Jakob Zweifel, Arch. BSA, Zürich. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Honorierung von Fr. 1500.— Als Fachexperten wirkten: Alfred Roth, Arch. BSA, Zürich; Emil Roth, Arch. BSA, Zürich; Jak. Padrutt, Arch. BSA, Zürich. Ferner gehörten der Jury an: Kaspar Schindler, Gemeindepräsident; Carl Joho, Schulpräsident; mit beratender Stimme: Th. Luther, Sekundarlehrer, Mollis.

Mies van der Rohe 70 Jahre alt

Am 27. März feierte Ludwig Mies van der Rohe, der in USA lebende große deutsche Architekt, in einer Periode intensivster schöpferischer Tätigkeit seinen 70. Geburtstag.

Offene Lehrstelle

Die Direktion der Architekturschule des City of Leeds College of Art (England) sucht für das kommende Schuljahr, September 1956 bis Juli 1957, einen jüngeren schweizerischen Architekten als Lehrer (Gehalt etwa £ 940). In den letzten Jahren wirkten an der Schule bereits Architekten aus den USA und Dänemark. Nähere Angaben erteilt: Florian Vischer, Arch. BSA, Leonhardsgraben 48, Basel.

Erweiterung der Schulhausanlage in Obermeilen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2700): Alfred Hänni, Arch. SIA, Meilen; 2. Preis (Fr. 2400): Gerard Sameli, Architekt, Feldmeilen; 3. Preis (Fr. 2100): Georg Wäspé, Arch. SIA, Meilen; 4. Preis (Fr. 1000): Briand Dubois, Architekt, Feldmeilen; 5. Preis (Fr. 800): Heinrich Kunz, Architekt, Meilen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Jakob Schneider; Dr. A. Bruppacher; Rudolf Joss, Arch. SIA, Küsnacht; Hans Meier, Arch. SIA, Wetzikon; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Verwaltungs-, Fabrikations- und Lagergebäude der Firma Franz Schubiger, Schulmaterialien und Spiele, Winterthur

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (mit Auftrag zur Weiterbearbeitung): Romeo Favero, Arch. SIA, Winterthur; die Verfasser der übrigen Projekte sind: Hans Stäger, Arch. SIA, Zürich; U. J. Baumgartner, Arch. SIA, Winterthur; Bruno Berti, Architekt, Zürich. Jedes Projekt wurde mit Fr. 1200 fest honoriert. Preisgericht: Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA, Winterthur; Alfred Altherr, Arch. BSA/SIA, Zürich; Franz Schubiger, Winterthur.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Primar- und Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Grindelwald

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entschied: 1. Preis (Fr. 1400): Franz Wenger, Architekt, Thun; 2. Preis (Fr. 1300): E. und P. Lanzrein BSA/SIA, Architekten, Thun; 3. Preis (Fr. 1000): Niggli & Feuz, Architekten, Interlaken; 4. Preis (Fr. 800): Walter Blatter, Architekt, Interlaken; 5. Preis (Fr. 700): Livio Colombi, Architekt, Thun. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den drei ersten Rängen zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe in Form eines Projektauftrages einzuladen. Preisgericht: Hans Reinhart, Arch. BSA/SIA, Bern; Emil Ryter, Lehrer; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

Freiplastik für das Oberstufenschulhaus Hohfurri in Winterthur

In diesem Wettbewerb unter vier eingeladenen Bildhauern wurde der Entwurf von Robert Lienhard, Winterthur, zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Jeder der eingeladenen Bildhauer erhält eine feste Entschädigung von je Fr. 1500. Preisgericht: Stadtrat Dr. H. Bachmann, Vorsteher des Finanzamtes; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Ernst Gubler, Bildhauer, Zürich; Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Arch. SIA; Stadtrat H. Zindel, Vorsteher des Bauamtes; mit beratender Stimme: W. Heusser, Architekt; Walter Merz, Sekundarlehrer.

Sekundarschulhaus in Mollis (Glarus)

In diesem beschränkten Auftragswettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten wurde das Projekt von Hansjürg Leuzinger, Architekt, Zürich, zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser der übrigen Projekte sind: Thomas Schmid,

Ideenwettbewerb über die Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Moritz Hauser, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6800): Walter Custer, Arch. SIA, Zürich; Mitarbeiter: Giorgio Crespo SIA, und H. W. Thommen; 3. Preis (Fr. 5500): Baerlocher & Unger, Architekten, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 3000): Danzeisen & Voser, Architekten, St. Gallen; Mit-